



VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	03.07.2024	zur Kenntnis

Betreff:

**Sachstandsbericht zum Antrag der Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.07.2023
"L3025 - Brücke Hunoldstal"**

Sachdarstellung:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2023 wurde unter TOP Nr. 8 der Antrag der Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90 / Die Grünen inklusive den Ergänzungen des FWG-Antrages wie folgt beschlossen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. sich bei dem Land Hessen um den Bau einer sicheren Querung der Weil für Fußgänger und Radfahrer an der Weilbrücke der L 3025 in Hunoldstal einzusetzen. Spätestens bei der Planung der Brückensanierung soll eine solche Brückenlösung umgesetzt werden.
2. Unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit (insbesondere für Fußgänger) die Gesamtsituation der Wegführung von Hunoldstal bis zum Friedhof Hunoldstal sowie die Fortführung des Weitalwegs abwärts zu beurteilen und mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten

Nachdem das Bauamt am 06.06.2023 erstmals schriftlich eine Anfrage an Hessen Mobil gerichtet hatte, wurde zunächst am 16.06.2023 vom zuständigen Fachdezernat bei Hessen Mobil mitgeteilt, dass eine grundhafte Instandsetzung der 1856 gebauten Brücke UF Weil aktuell geplant sei und die Umsetzung bereits in 2024 beginnen solle. Bzgl. einer Lösung zur sicheren Querung für Fußgänger und Radfahrer hieß es: „Es ist keine besondere Berücksichtigung des Radverkehrs geplant, zumal es sich nur um eine Sanierung und um keinen Neubau des Bauwerks handelt. Eine zusätzliche Geh- und Radwegbrücke würde einen enormen Planungs- und Genehmigungsaufwand, insbesondere durch die Naturschutz- und Wasserbehörde, bedeuten. Auch die zusätzlich erforderlichen Unterbauten für eine zusätzliche Brücke stellen eine zusätzliche Belastung für die Umwelt da. Die Kosten für eine zusätzliche Geh- und Radwegbrücke würden die Kosten für die Planung und den Bau deutlich erhöhen. Aus Sicht des Radverkehrs unterliegt der zu betrachtende Abschnitt keiner besonderen Priorisierung.“

Nachdem das Anliegen zunächst negativ beschieden wurde, kam es am 07.11.2023 fand im Rathaus der Gemeinde Schmitten, auf Initiative Einladung von Frau Bürgermeisterin Julia Krügers, doch zu einem Besprechungstermin in o. g. Sache im Rathaus der Gemeinde Schmitten.

Teilnehmende waren Vertreter von:

- Hessen Mobil (Planung und Bau)
- Hochtaunuskreises (Untere Naturschutzbehörde / Untere Wasserbehörde / Mobilität)
- Gemeindeverwaltung (Bauverwaltung / Ordnungsbehörde)

Den Teilnehmern wurden die Ziele der Gemeinde Schmitten vorgestellt und die Bedeutung einer Verbindung der Ortslage Hunoldstal mit dem weiterführenden Weitalweg sowie einer fußläufigen Verbindung zur Friedhofsanlage - Hunoldstal erläutert.

Von Seiten Hessen Mobil wurde folgender Sachverhalt hierzu entgegnet:

- Das Brückenbauwerk ist sanierungsbedürftig.
- Die Planungen sind so weit vorangeschritten, sodass eine Umplanung mit einer integrierten Rad-/Gehweglösung nicht mehr möglich sei und die Sanierung 2025 ausgeführt werden soll.
- Der zur Diskussion stehende Rad-/Gehweg hat von Seiten Hessen Mobil keine Priorität und somit bestehe auch kein Planungsauftrag.

Jedoch wurde weiterhin ausgeführt, dass eine Umsetzung eines sogenannten „Wunschrادweges“, initiiert durch die Gemeinde Schmitten, zu einem späteren Zeitpunkt möglich wäre. Sollte dieser Wunschrادweg von Seiten Hessen Mobil dann als bauwürdig eingestuft werden, stellt Hessen Mobil die Übernahme der Baukosten in Aussicht. Planungskosten wären von der Gemeinde zu entrichten.

Im Nachgang zum Besprechungstermin appellierte die Bürgermeisterin mit Schreiben vom 20.11.2023 nochmals wie folgt:

„Wie von Seiten der Gemeinde Schmitten sowie vom Hochtaunuskreis dargelegt, ist die Schaffung eines sicheren Übergangs im Weital für diesen stark frequentierten und zertifizierten Weitalweg Radweg bzw. Wanderweg eine hohe Priorität. Der Übergang ist ebenso Teil des Radwegenetzes Hochtaunuskreis, welches künftig umgesetzt werden soll.

Sie hatten dargelegt, dass der Radweg und die Brücke in der Dringlichkeitsreihe 1.0 und 2.0 keine Priorität hat und Sie keinen Planungsauftrag dafür haben. Wohl aber könnte der Übergang als „Wunschrادweg“ von der Gemeinde Schmitten geplant werden. Finanzierung und Bau würden dann durch das Land erfolgen können. Ich möchte Sie bitten, Ihren Vorschlag nochmals schriftlich an mich und den Hochtaunuskreis zu senden, damit wir a) die Gremien informieren können und b) an geeigneter Stelle dazu nochmals verhandeln können. Ich bitte um Nennung der Ansprechpartner, wie im Termin besprochen.

Auf den ersten Blick auch im Sinne von Naturschutz und Wasserschutz scheint die Querung auf der von Hunoldstal abgewandten Seite sinnvoll.

Bitte informieren Sie uns auch so schnell als möglich über die Planung Ihrer Baumaßnahmen. Wie erläutert, wird die Kreisstraße in Hunoldstal in 2025 saniert. Dies wäre die Umleitung für Ihre Baumaßnahme, d.h. beide Baumaßnahmen können auf keinen Fall parallel in 2025 stattfinden. Und die Planung der Kreisstraße kann nicht verschoben werden.

Bitte informieren Sie uns auch über das Ergebnis der Prüfung Denkmalschutz.

Ich möchte nochmals bekräftigen, dass es im Sinne von Synergien in Planung, Durchführung, Sperrung und damit letztlich im Sinne von Steuergeldern absolut sinnvoll wäre, die Anforderung von Kreis und Gemeinde in ihre jetzt laufende Planung und in ihren Planungsauftrag zu integrieren.“

Nachdem die Dezernatsleitung zunächst bei ihrer Ablehnung blieb, fand am 18.03.2024 ein erneuter Gesprächstermin auf Wunsch von Hessen Mobil im Rathaus der Gemeinde statt. Hier wurden die am 07.11.2023 getroffenen Aussagen von Hessen Mobil dahingehend korrigiert, dass die Planung für das Brückenbauwerk noch nicht so weit fortgeschritten ist und es möglich ist, einen parallel zur Brücke verlaufenden Rad- / Gehweg in die Konstruktion zu integrieren.

Es wurde folgende Vorgehensweise für die Brückenmaßnahme getroffen, welche im Nachgang von Hessen Mobil am 26.03.2024 schriftlich bestätigt wurde:

- Hessen Mobil wird bei der Brückensanierung die Konstruktion so auslegen, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Anschluss eines Rad-/Gehweges auf der westlichen Seite der Brücke möglich ist (siehe Luftbild).
- Nach Fertigstellung dieser Hessen Mobil - Maßnahme hat die Gemeinde Schmitten die Planungen für einen Rad- / Gehweg durchzuführen. Detaillierte Kosten für Planung und Umsetzung des Rad- / Gehweges können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Für eine aussagekräftige Kostenschätzung wird eine Entwurfsplanung erforderlich.
- Die Kosten hierfür werden einschl. der Grundlagenermittlung auf ca. 20.000 € geschätzt. Mit Hessen Mobil ist eine Verwaltungsvereinbarung zur Planung „Wunschrادweg“ zu schließen.
- Die Kostenübernahme durch Hessen Mobil für die Durchführung der Baumaßnahme ist nach erfolgter Planung noch im Einzelnen zu klären.

- Die Maßnahme durch Hessen Mobil am Brückenbauwerk erfolgt frühesten nach Beendigung der Sanierung K743 in der Ortsdurchfahrt Hunoldstal.
Voraussichtlich wird dies im Jahre 2026 sein.

Der vorgenannte Sachverhalt stellt den aktuellen Stand zu den geführten Gesprächen und dem geführten Schriftverkehr zwischen der Gemeinde Schmitten und Hessen Mobil dar.

Finanzielle Auswirkungen:

- Entfällt -

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Anlage(n):

1. Luftbild_Brücke Hunoldstal

Schmitten, den 27.06.2024

Sachbearbeiter
Michael Heuser

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin